**OZ - Freitag, 15. September 2006**

# „Ein Ort der Kunst und der Begegnung“

## Galerie „Wolfskunst“ in Siedelsbrunn eröffnet / Eine Bereicherung für die Gemeinde

**Siedelsbrunn.** (kko) Zur Eröffnung der Galerie „Wolfskunst“ in Siedelsbrunn präsentieren Lisa Helfrich-Wolf und Alfred Wolf eine Ausstellung mit Werken der Berliner Künstlerin Eta Bender und verschiedenen Exponaten von Alfred Wolf. Zahlreiche Gäste hatten sich zur Vernissage am Sonntagmorgen eingefunden, Bürgermeister Joachim Kunkel beglückwünschte die Inhaber zur Eröffnung und wünschte der Galerie viele Künstler, die ihre Werke ausstellen wollen.

Mit einem ausdrucksstarken Tanz eröffnete die Kolumbianerin Liliana Osorio de Rosen die Vernissage, sie wurde am Klavichord von Adelheid Astor begleitet. Gastgeber Wolf begrüßte dann besonders die Gäste, die an diesem Tag eine weite Anfahrt in Kauf genommen hatten.

„Endlich ist in Siedelsbrunn ein Raum für Kunst entstanden“, meinte er, „Kunst braucht Raum, damit sie ihre Ausstrahlungskraft entfalten kann und die Menschen sich von ihr anrühren lassen können.“ Das Geheimnisvolle, das man dabei erleben könne, sei das Grundgefühl, das an der Wiege wahrer Kunst stehe. Kunst könne nur im Auge des Betrachters entstehen, der bereit sei, sich auf sie einzulassen. „Erleben sie Kunst und lassen sie sich darauf ein, auf Bilder und Skulpturen, Tanz und Musik“, forderte er die Zuhörer auf.

Er wünschte sich, dass nach der aktuellen Ausstellung weitere Aktionen stattfinden, die neue Galerie stehe allen Freunden der Kunst offen. Da immer mehr Künstler sich im Odenwald heimisch fühlten und sich von der Landschaft inspirieren ließen, sei er sehr zuversichtlich. „Lassen wir die hoffnungsvollen Anfänge weiter reifen, damit hier ein Ort der Kunst und Begegnung entsteht.“ Abschließend brachte er die Hoffnung zum Ausdruck, dass die Galerie zur kulturellen Bereicherung des Überwaldes beitrage, und schloss mit dem Satz: „Die Kunst ist zwar nicht das Brot, aber der Wein des Lebens.“

Bürgermeister Kunkel überbrachte zur Eröffnung die Grüße der gemeindlichen Gremien und des Siedelsbrunner Ortsbeirates. „Wenn im Überwald eine Galerie ihre Pforten öffnet, ist das für die Region wirklich etwas Besonderes.“ Deshalb freuten sich alle Verantwortlichen, dass das Ehepaar Wolf sich dafür entschieden habe, ihre Galerie könne für die Region eine absolute Bereicherung sein. Wenn es durch die Galerie gelinge, Künstler und andere Menschen zusammenzubringen, sei dies absolut positiv. Zur Erinnerung und als Zeichen, dass die Kommune sich über die Eröffnung freue, überreichte er Wolf die Kachel der Gemeinde.

Mit einem kurzen Märchen, das Lisa Helfrich-Wolf vortrug, wurde die Vernissage fortgesetzt. Liliana Osorio de Rosen setzte die Geschichte choreografisch in Szene, erneut begleitet von Adelheid Astor.



In Siedelsbrunn wurde am Wochenende die neue Galerie „Wolfskunst“ eröffnet. Zum Auftakt präsentieren dort Eta Bender (Dritte von rechts) und Inhaber Alfred Wolf (mit Gattin Lisa Helfrich-Wolf) eine gemeinsame Ausstellung. Die Vernissage wurde unter anderem mit einer Tanzdarbietung von Liliana Osorio de Rosen (links) umrahmt. Bild: Kopetzky